

## PRESSEMITTEILUNG

### **WAGO für Arbeits- und Gesundheitsschutz ausgezeichnet**

- **Standort Sondershausen beim Thüringer Arbeitsschutzpreis geehrt**
- **Auszubildende entwickeln Warnsystem an Laderampen**

Sondershausen, xx. September 2015. Das WAGO-Werk Sondershausen ist im Rahmen des Thüringer Arbeitsschutzpreises mit einer Anerkennungsurkunde für vorbildliche Lösungen zur Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit geehrt worden. Die Thüringer Arbeits- und Sozialministerin, Heike Werner, überreichte den Preis an die Projektverantwortlichen Marcel Matzschke (Leiter Ausbildungswerkstatt Sondershausen) sowie Robert Langenhahn und Ronny Nickel aus der Abteilung für Arbeitssicherheit. Bei der Preisverleihung in der Thüringer Staatskanzlei in Erfurt betonte sie, dass die Auszeichnung die Bedeutung des Arbeitsschutzes hervorhebe und motivieren solle, mehr für den Arbeitsschutz zu tun.

Ausgezeichnet wurde WAGO für ein Warnsystem an Verladerampen, das das Unfallrisiko in diesem Bereich minimiert. Eine optische Signalanlage gibt an dem Produktions- und Logistikstandort des Anbieters von elektrischer Verbindungstechnik und Automatisierungslösungen einen Überblick, welche Tore befahren werden und wo Gefahr durch Förderverkehr besteht. Entwickelt wurde das neue System im Rahmen eines Ausbildungs-Projektes. Die angehenden Mechatroniker Kevin Max und Thomas Rühr dokumentierten ihre Arbeit gemeinsam mit Betriebsrat Detlef Timm auch in einem Video.

„Wenn man die Kreativität junger Menschen mit der Erfahrung langjähriger Mitarbeiter kombiniert, kommen bestmögliche Ergebnisse zustande“, freut sich Marcel Matzschke. „Die Zusammenarbeit mit den Auszubildenden hat uns viel Freude bereitet. Wenn wir das Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit bereits in der Ausbildung leben und greifbar machen, können wir ein ganzes Arbeitsleben davon profitieren“, ergänzt Robert Langenhahn.

Der Thüringer Arbeitsschutzpreis wird für bereits realisierte innovative und modellhafte Lösungen zur sicherheitsgerechten und gefähderungsfreien Gestaltung von Arbeitsplätzen, Technologien und Produkten verliehen und soll Vorbilder für einen modernen Arbeitsschutz einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen.

Bildzeile 1: Von links: Marcel Matzschke, Robert Langenhahn, die Thüringer Arbeits- und Sozialministerin Heike Werner und Ronny Nickel.  
Quelle: Thüringer Arbeits- und Sozialministerium

Pressekontakt:

**WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG**

Tina Nolting

Unternehmenskommunikation

Phone: +49 571 887 - 77689

Fax: +49 571 887 - 877689

E-Mail: [tina.nolting@wago.com](mailto:tina.nolting@wago.com)

Hansastraße 27

32423 Minden

Deutschland

[www.wago.com](http://www.wago.com)

*Die WAGO Kontakttechnik GmbH & Co KG ist ein in dritter Generation unabhängig am Markt operierendes Familienunternehmen mit Stammsitz in Minden/Westfalen und zählt zu den international richtungweisenden Anbietern elektrischer Verbindungs- und Automatisierungstechnik. Im Bereich der Federklemmtechnik ist WAGO Weltmarktführer. WAGO beschäftigt weltweit mehr als 6.700 Mitarbeiter, davon rund 3.000 in Deutschland. Der Umsatz betrug zuletzt 661 Millionen Euro.*